



Im Auftrag des:



## Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Laichingen

Die Stadt Laichingen hat bereits in den Jahren 2013 / 2014 und 2016 / 2017 Straßenbeleuchtungen saniert und durch LED-Leuchten ersetzt. Außerdem wurden im Jahr 2018 im Bereich der Kernstadt und im Stadtteil Machtolsheim weitere Straßenbeleuchtungen mit Quecksilberdampf Lampen aus den 1960-er und 1970-er Jahren saniert.

In diesem Jahr werden nun die Straßenbeleuchtungen in den Stadtteilen Suppingen und Feldstetten ersetzt. Der Wartungsaufwand war bisher sehr hoch und die Ersatzteilbeschaffung unwirtschaftlich. Im Zuge dieses laufenden Projektes werden ca. 195 Stück im Stadtteil Suppingen und ca. 269 Stück im Stadtteil Feldstetten gegen hocheffiziente Leuchten mit LED-Technik ausgetauscht. Insgesamt sind dies weitere ca. 464 Leuchten.

Mit der Erneuerung dieser Leuchten wird die Stadt Laichingen den Energieverbrauch und den damit verbundenen Schadstoffausstoß weiter gravierend vermindern und die künftigen Betriebs- und Wartungskosten der Straßenbeleuchtung erheblich senken.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

### Beteiligte Partner:

- Bauherr: Stadt Laichingen, Bahnhofstraße 26, 89150 Laichingen
- Planung und Bauüberwachung: E-Plan Mändle GmbH, Maiergasse 22, 89150 Laichingen
- Ausführung: halder & sinn GmbH, Heerstraße 39, 89150 Laichingen

Förderkennzeichen: 03K09352

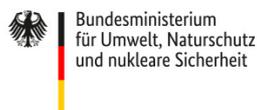
### Energieeinsparung im Detail:

Der jährliche elektrische Stromverbrauch wird von ca. 255.549 kWh auf ca. 27.002 kWh gesenkt. Diese Minderung um ca. 228.547 kWh entspricht ca. 89 % des heutigen Stromverbrauchs. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird um ca. 135 Tonnen pro Jahr reduziert.

### Förderung in Zahlen:

Förderfähige Kosten: 272.400 €  
25 % Zuwendung: 68.100 €  
Von der Stadt sind somit noch 204.300 € zu tragen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages